

RATINGBERICHT

Folgerating des

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Krankenversicherung
Hamburg, April 2006

SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
 GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND
 EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT
 SEHR GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND

Erstrating des
 Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

GESELLSCHAFT

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Ludwig-Erhard-Straße 22

20459 Hamburg

Telefon: 040 3599-7733

Telefax: 040 3599-3636

E-Mail: service@deutscherring.de

Internet: <http://www.deutscherring.de>

RATING

Der Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G. (im Folgenden als DR Krankenversicherungsverein abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt dem DR Krankenversicherungsverein hierfür das Rating A+.

Teilqualität	Beurteilung	
Sicherheit	Exzellent	
Kundenorientierung	Gut	
Beitragsstabilität	Sehr gut	
Erfolg	Sehr gut	
Wachstum/Attraktivität im Markt	zufrieden stellend	
Rating gesamt	Sehr gut	A+



Erstrating des Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet des DR Krankenversicherungsvereins erstreckt sich satzungsgemäß auf das In- und Ausland.

Kundengruppen

Die Produkte des DR Krankenversicherungsvereins richten sich im Einzelversicherungsgeschäft an Privatkunden und im Gruppenversicherungsgeschäft an Firmenkunden.

Geschäftsgegenstand

Der Geschäftsgegenstand des DR Krankenversicherungsvereins ist der Betrieb der Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Rück- und Mitversicherung in der Krankenversicherung.

Den Schwerpunkt im Geschäftsmix des DR Krankenversicherungsvereins bildet die Krankheitskostenversicherung. Hier verbuchte das Unternehmen in 2005 einen Bestandsanteil an gebuchten Bruttobeiträgen von knapp 58 %. Den zweitgrößten Part im Geschäftsmix stellten die sonstigen selbstständigen Teilversicherungen mit einem Anteil von knappt 25 %. Dahinter folgte die Krankenhaustagegeldversicherung mit ca. 6 %.

Vertrieb

Seine Versicherungsprodukte vertreibt der DR Krankenversicherungsverein über unterschiedliche Vertriebswege. Die Hauptvertriebswege sind Einfirmen-/Konzernvermittler und Makler. Hinzu kommt der Vertrieb über die OVB Vermögensberatung AG in Köln sowie die ZEUS Vermittlungsgesellschaft mbH in Hamburg. Die Bedeutung der Maklerorganisationen am Vertriebswegemix nimmt weiter kontinuierlich zu. Darüber hinaus besteht in der Ergänzungsversicherung eine Kooperation mit der BKK MOBIL OIL

Konzernstruktur

Der DR Krankenversicherungsverein ist ein Versicherungsunternehmen in der Rechtsform eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit. Zur Deutscher Ring Versicherungsgruppe gehören weiterhin die Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG und die Deutscher Ring Sachversicherungs-AG. Diese Gesellschaften gehören beide zu je 100 % der Basler Versicherung Beteiligungsgesellschaft mbH, die ihrerseits eine 100 % Tochter der Bâloise-Holding AG ist. Innerhalb der Deutscher Ring Versicherungsgruppe liegen somit zwei Eigentümerstrukturen vor.

Die drei Versicherungsgesellschaften Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG, Deutscher Ring Sachversicherungs-AG und DR Krankenversicherungsverein a.G. halten zu je 55 %, 10 % und 35 % Beteiligungen an der Deutscher Ring Beteiligungsholding GmbH. Eine 100%ige unmittelbare Beteiligung hält der DR Krankenversicherungsverein darüber hinaus an der Balance Vermittlungs- und Beteiligungs-AG (Balance).

Die Deutscher Ring Beteiligungsholding GmbH ist des Weiteren zu 100 % an der Deutscher Ring Bausparkasse AG, der Deutscher Ring Financial Services GmbH und der ZEUS Vermittlungsgesell-



Erstrating des Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

schaft mbH beteiligt. Zu 70 % besteht eine Beteiligung an der OVB Holding AG (50,2 % direkt und 19,8% über Financial Services).

Größe

Gemessen an den verdienten Bruttobeiträgen gehört der DR Krankenversicherungsverein in 2005 zu den 20 größten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

Im Jahr 2005 waren beim DR Krankenversicherungsverein 600 Festangestellte sowie 13 Auszubildende im Innendienst tätig.

Vorstand

Wolfgang Fauter (Vorstandsvorsitzender), Marlies Hirschberg-Tafel, Dr. Walter Klein, Knud Maywald
Hartmut Mellinger, Michel Sudbrack

Aufsichtsrat

Dr. Dietmar Jllert (Vorsitzender)



Erstrating des Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Die Teilqualitäten:

1. SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist der DR Krankenversicherungsverein eine exzellente Sicherheitslage auf.

Die geringe Ruinwahrscheinlichkeit eines Krankenversicherers wird durch die im Falle des DR Krankenversicherungsvereins gegebene Sicherheitsmittelausstattung hinreichend gedeckt.

Eigenkapital-Quote	2001	2002	2003	2004	2005
Deutscher Ring	18,34	19,08	22,21	25,27	28,42
Markt	13,80	13,74	13,32	13,42	13,80*
Mittelgroße Alt-VU	15,06	14,75	14,68	14,92	15,32*

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Im Jahr 2005 hat der DR Krankenversicherungsverein seine Eigenmittel erneut gestärkt und aus dem Jahresergebnis 15 Mio. € dem Eigenkapital zugeführt, wodurch die die Eigenkapitalquote auf 28,42 % angestiegen ist. Dies entspricht einem exzellenten Niveau. Im Vergleich zu den Vergleichsgruppen weist der DR Krankenversicherungsverein eine annähernd doppelt so hohe Eigenkapitalquote auf.

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Solvabilität überschreitet der DR Krankenversicherungsverein zu weit über 100 %. Die Überdeckung bei der Solvabilität nach BaFin beträgt im Geschäftsjahr 2005 exzellente 187,50 %. Die Abweichung zum Vorjahreswert (458,10 %) ergibt sich durch eine Änderungen der Solvabilitätsvorschriften. So muss der DR Krankenversicherungsverein seinen Anteil an der Deutscher Ring Beteiligungsgesellschaft (75,6 Mio. €) von den Eigenmitteln abziehen, was zu einem geringeren Kennzahlenwert führt. Grundsätzlich berücksichtigt der Gesetzgeber bei den Solvabilitätsanforderungen nur die Risiken aus dem Versicherungsgeschäft. Assekurata bezieht zusätzlich noch Ausfallrisiken aus der Kapitalanlage in die Sicherheitsuntersuchung mit ein. Die Bedeckung von versicherungstechnischem Risiko und von Kapitalanlagerisiken mit den gesamten Sicherheitsmitteln wird in einem speziellen Solvabilitätsdeckungsgrad (Value-at-Risk-Modell) wiedergegeben, wobei hier die stillen Reserven in den Kapitalanlagen als zusätzliche Sicherheitsmittel betrachtet werden. Die ermittelte Kennzahl zeigt in 2005 eine deutliche Überdeckung der Anforderungen aus Versicherungstechnik und Kapitalanlage. Der Wert von 148,80 % entspricht einem exzellenten Ergebnis.

Die Kapitalanlage des DR Krankenversicherungsvereins weist aufgrund des vergleichsweise hohen Anteils an Realwerten ein höheres Chancen-Risiko-Profil auf. Die Anlage in Realwerten erfolgt vor allem in gemischten Investmentfonds und Beteiligungen, aber auch in Form direkt gehaltener Aktien. Ein Schwerpunkt der Kapitalanlage liegt im Bereich der Nominalwerte, insbesondere bei Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen. Ausfallrisiken sind infolge der hohen Bonität der Gläubiger bzw. der Besicherung der Anlagen als gering einzustufen.



**Erstrating des
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.**

2. KUNDENORIENTIERUNG

Der DR Krankenversicherungsverein zeichnet sich nach Ansicht von Assekurata durch eine gute Kundenorientierung aus.

Im Rahmen der Kundenbefragung des DR Krankenversicherungsvereins wurde eine Stichprobe von 400 vollversicherten Versicherungsnehmern und 300 zusatzversicherten Versicherungsnehmern gezogen. Insgesamt erzielte der DR Krankenversicherungsverein ein weitgehend gutes Befragungsergebnis. Die Interviewten äußerten sich überwiegend zufrieden bis sehr zufrieden mit dem Unternehmen. So gaben rund 72 % der befragten Kunden an, den DR Krankenversicherungsverein künftig weiterzuempfehlen.

Die Vermittler des DR Krankenversicherungsvereins erhielten in der Befragung insgesamt eine gute Benotung. Sie wurden bezüglich ihrer Erreichbarkeit, der Intensität, mit der die Kunden den Vermittlern des DR Krankenversicherungsvereins vertrauen, sowie der Beratungskompetenz vor und nach Abschluss der Krankenversicherung beurteilt.

Bezogen auf die Zufriedenheit mit der Leistungserbringung erzielt der DR Krankenversicherungsverein insgesamt ein gutes Ergebnis. Die Einschätzung setzt sich aus einer guten Beurteilung sowohl der Schnelligkeit als auch der Höhe der Rechnungserstattung zusammen. Hinzu kommt eine weitgehend gute Zufriedenheit mit der Verständlichkeit der Leistungsabrechnungen.

Mit der Absicherung durch ihre Krankenversicherung ist der überwiegende Teil der Kunden sehr zufrieden bzw. zufrieden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis empfinden die Kunden als zufrieden stellend. Die Verständlichkeit der Policen sowie der Briefe schneidet mit noch zufrieden stellend bzw. voll zufrieden stellend ab. Die Beitragsrückerstattungsregelung geht mit einem voll zufrieden stellenden Ergebnis in die Bewertung ein.

Auf einem weitgehend guten Niveau liegt die Zufriedenheit mit den Mitarbeitern in der Zentrale. Bei der Bewertung der Antworten zur Kompetenz und zur Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter ergibt sich ein weitgehend gutes Zufriedenheitsniveau. Die Erreichbarkeit wird auf einem guten Zufriedenheitsniveau gesehen.

Neben den Kundenbefragungsergebnissen fließen in die Bewertung der Teilqualität Kundenorientierung weitere Servicepotenziale ein. Dabei analysierte Assekurata die Potenziale und durchgeführten Maßnahmen, die hinsichtlich des technischen und personellen Services, der Kommunikation mit dem Kunden, den Produkt- und Programmpotenzialen sowie der Entwicklung des Qualitätsmanagements zu beobachten sind. Besonders hervorzuheben sind die zügige Leistungserstattung und die zeitnahe Antragsprüfung. Dies lässt sich vornehmlich auf die nahezu reibungslosen Bearbeitungsprozesse zurückführen. Das Service-Center ist professionell organisiert. Die dort eingesetzten Mitarbeiter verfügen alle über eine einschlägige Versicherungsausbildung. Hierdurch können die Kundenanliegen schnell und kompetent bearbeitet werden.

Die Gesundheitsmanagementmaßnahmen sind für einen Krankenversicherer von der Größe des DR Krankenversicherungsvereins sehr umfangreich. Die Gesellschaft bietet den Kunden ein medizinisches Beratungstelefon an. Der Kunde kann sich unter anderem in allgemeinen Gesundheitsfragen beraten lassen sowie medizinische Informationen zu spezialisierten Kliniken, Krankentransporten und Assistance-Leistungen erhalten. Der DR Krankenversicherungsverein unterstützt seine Versicherten bei der Organisation von Behandlungen und Therapien. Für Schwerkranke und chronisch Kranke, wie Diabetiker und Asthmatiker, sowie zur Brustkrebsvorsorge existieren Betreuungsprogramme. Es bestehen umfangreiche Kooperationen mit Hilfsmittel-Lieferanten, weshalb die Kunden schnell und qualitativ hochwertig mit den richtigen Hilfsmitteln versorgt werden.

Die Kompakttarife des DR Krankenversicherungsvereins reichen von der Basisvariante (Classic) über einen Tarif im mittleren Leistungsspektrum (Esprit) bis zum Topschutz (Comfort). Bei dem Tarif Futura

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EX
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELL

Erstrating des

Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

handelt es sich um einen Optionstarif zum zeitlich begrenzten Wechsel in einen höherwertigen Versicherungsschutz. Die Produktpalette in der Ergänzungsversicherung ist unter Bedarfsaspekten ebenfalls vollständig. Im letzten Jahr hat der DR Krankenversicherungsverein sein Angebot bei den Taggeldtarifen überarbeitet. Durch eine Straffung des Tarifsangebots ist an dieser Stelle für die Versicherten eine bedarfsgerechtere Offerte entstanden.



Erstrating des
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

3. BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität des DR Krankenversicherungsvereins mit sehr gut zu beurteilen.

Wesentliche Voraussetzungen für eine angemessene Beitragsentwicklung sind eine strenge Annahmepolitik, eine hochwertige Risikoprüfung und sicher angesetzte Kalkulationsgrundlagen.

Die gegenwärtige Annahmepolitik des DR Krankenversicherungsvereins beurteilt Assekurata sehr gut. Grund hierfür sind die strengen Annahmerichtlinien. Das Höchstaufnahmearter ist auf 60 Jahre festgelegt, wobei bei einem Eintrittsalter jenseits der 50 bzw. bei fehlender Vorversicherung über zwei Monate eine Arztuntersuchung obligatorisch ist. Eine Überarbeitung der Annahmerichtlinien und der Risikozuschläge wird regelmäßig vorgenommen.

Neben der Annahmepolitik bestimmen auch die Rechnungsgrundlagen, mit denen die Tarife kalkuliert werden, die zukünftige Beitragsstabilität. Die Kalkulationsgrundlagen des DR Krankenversicherungsvereins werden insgesamt mit sehr gut bewertet. Die verwendeten Sterbetafeln weisen insgesamt ein exzellentes Niveau auf. Zum Jahr 2007 soll, soweit möglich, die neueste Sterbetafel PKV 2007 in die Tarife eingeführt werden. Teilweise wird der DR Krankenversicherungsverein die damit verbundene Beitragserhöhung nicht an seine Versicherten weitergeben, sondern aus RfB-Mitteln ausfinanzieren. Auch die Stornowahrscheinlichkeiten sind vorsichtig angesetzt. Der in die Beiträge einkalkulierte Sicherheitszuschlag weist ein zufrieden stellendes Niveau auf. Die Kalkulation der Kopfschäden ist beim DR Krankenversicherungsverein insgesamt mit exzellenten Sicherheiten versehen. Die Basis bei den im Neugeschäft angebotenen Kompaktтарifen bilden hierbei die Beobachtungswerte aus den älteren Tarifen. Insbesondere ältere Versicherte weisen durch die hohen kalkulatorischen Sicherheiten einen weitgehend stabilen Beitragsverlauf auf.

Leistungsfreie Versicherungsnehmer erhalten derzeit bis zu drei Monatsbeiträge als Beitragsrückerstattung. Ab dem Jahr 2007 werden die Anreize zu kostenbewusstem Verhalten nochmals erhöht, weil den Versicherten bis zu fünf Monatsbeiträge als Rückerstattung in Aussicht gestellt werden. Mit der neuen Regelung ordnet sich der DR Krankenversicherungsverein im Spitzenfeld der derzeit praktizierten Beitragsrückerstattungsregelungen ein.

Aufgrund der Historie verfügte der DR Krankenversicherungsverein in den 80er und 90er Jahren über eine überdurchschnittliche Anzahl an Vollversicherungstarifen im Normalgeschäft. Im Zuge der Neuausrichtung ab dem Jahr 2002 gestaltete der DR Krankenversicherungsverein seinen Marktauftritt in der Vollversicherung neu. Im Neugeschäft bietet der DR Krankenversicherungsverein drei Kompaktтарife mit unterschiedlichem Leistungsspektrum an. Im Bestand der Alt-Tarife bestehen Bausteintarife. Der DR Krankenversicherungsverein verfolgt eine solide Tarifpolitik und erhält durch angemessene Tarifpflagemassnahmen die Attraktivität der Tarifwerke. Die erwirtschafteten Überschüsse werden in einem überdurchschnittlichen Maße dazu eingesetzt, die Versicherten in den älteren Tarifen zu unterstützen.

Die Beitragsstabilität in der Vergangenheit lässt sich an der Entwicklung der Neugeschäftsbeiträge und an der durchschnittlichen Beitragsanpassung im Bestand eines Versicherers ablesen. Zwischen 2001 und 2006 erhöhte das Unternehmen seine Beiträge in der Krankheitskostenvollversicherung im Bestand um ca. 3,0 % pro Jahr und liegt damit unterhalb der Anpassungssätze der meisten Wettbewerber. Allerdings ist das Beitragsniveau in den Alttarifen des DR Krankenversicherungsvereins derzeit noch höher als bei vergleichbaren Wettbewerbstarifen, weshalb Assekurata eine sehr gute Bewertung an dieser Stelle als angemessen erachtet. Aufgrund der erst kurzen Historie – die Tarife Classic und Esprit werden erst seit 2002 angeboten - ist eine Beurteilung der Neugeschäftsbeitragsentwicklung lediglich für den bereits seit längerer Zeit bestehenden Tarif Comfort vorgenommen worden. An dieser Stelle ergibt sich ebenfalls eine sehr gute Beitragsentwicklung.



**Erstrating des
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.**

Als weitere Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Hierzu dient in erster Linie die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB). Die Höhe der erfolgsabhängigen RfB bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang einem Unternehmen zusätzliche Mittel für Beitragsentlastungen oder für Barausschüttungen (also Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit) zur Verfügung stehen.

RfB-Quote	2001	2002	2003	2004	2005
Deutscher Ring	40,44	36,51	32,42	43,97	51,88
Markt	27,20	22,99	20,57	23,86	25,25*
Mittelgroße Alt-VU	30,86	26,92	22,37	25,48	22,22*

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Die RfB-Quote liegt beim DR Krankenversicherungsverein in jedem Betrachtungsjahr deutlich über dem Marktniveau. In den Jahren 2004 und 2005 ist die RfB-Quote, bedingt durch den geringen Anpassungsbedarf und der damit verbundenen unterdurchschnittlichen Entnahme aus der RfB, nochmals deutlich angestiegen. Der DR Krankenversicherungsverein verfügt damit über ein exzellentes Polster zur Abmilderung zukünftiger Beitragsanpassungen bzw. zur Finanzierung der angehobenen Beitragsrückerstattungsregelung. Dies gilt auch unter Berücksichtigung des marktüberdurchschnittlichen Alters der Versicherten des DR Krankenversicherungsvereins.

RfB Zuführungsquote	2001	2002	2003	2004	2005
Deutscher Ring	19,68	11,21	17,66	14,28	15,37
Markt	7,90	6,10	8,06	10,94	11,00
Mittelgroße Alt-VU	9,08	6,03	7,13	10,95	10,57

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Die RfB-Zuführungsquote des DR Krankenversicherungsvereins liegt im gesamten Betrachtungszeitraum spürbar über dem Niveau der Vergleichsgruppen. Ergebnisbedingt schwanken die Zuführungen auch beim DR Krankenversicherungsverein, liegen aber gleichwohl in jedem Jahr über 10 %. Diese zeitliche Entwicklung ist auch ein Indiz dafür, dass der DR Krankenversicherungsverein offensichtlich nur in einem marktunterdurchschnittlichen Maße von der Kapitalmarktkrise betroffen war. Gleichzeitig treten in den exzellenten Kennzahlenausprägungen die überdurchschnittlichen versicherungsge- schäftlichen Ergebnispotenziale des DR Krankenversicherungsvereins zutage.



Erstrating des Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

4. ERFOLG

Die Erfolgslage des DR Krankenversicherungsvereins ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach Ansicht von Assekurata insgesamt als sehr gut einzustufen.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen auch stark von der Überschusssituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die erfolgsabhängige RfB aus Überschüssen gespeist und die Mittel für § 12 a VAG stammen aus den Kapitalerträgen.

Der versicherungstechnische Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, wobei das versicherungsgeschäftliche Ergebnis den um Zinsüberschüsse bereinigten Jahresüberschuss darstellt.

Die Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote aus Sicht der Versicherten ist nicht einfach. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freierwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno.

Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering. Wichtig bei der Beurteilung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ist, dass sich die Schwankungen innerhalb eines angemessenen Korridors bewegen und dass sie aus einer positiven Geschäftssituation, aber nicht aus Stornogewinnen resultieren.

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	2001	2002	2003	2004	2005
Deutscher Ring	8,06	6,75	12,15	12,79	13,08
Markt	3,78	4,96	8,16	10,67	10,30*
Mittelgroße Alt-VU	6,31	7,38	10,15	12,03	10,81*

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote des DR Krankenversicherungsvereins schwankt innerhalb eines angemessenen Korridors zwischen 6,75 % und 13,08 % und hat ein, für ein Krankenversicherungsunternehmen mit dem Alter und der Größe des DR Krankenversicherungsvereins, exzellentes Niveau. Im versicherungsgeschäftlichen Ergebnis sind zwar Storno- und Sterblichkeitsgewinne enthalten, allerdings ist ihr Einfluss auf die vierjahresdurchschnittliche versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote nachrangig. Das Risikoergebnis ist insgesamt positiv und trägt zu mehr als 50 % zum versicherungsgeschäftlichen Ergebnis bei.

Wesentlich wird das versicherungsgeschäftliche Ergebnis durch die Schadenbelastung bestimmt.

Die Schadenquote des DR Krankenversicherungsvereins liegt zwischen 2001 und 2005 erkennbar unter Marktdurchschnitt und auch unter dem Durchschnitt der mittelgroßen Alt-VU. In 2005 beträgt die Schadenquote des DR Krankenversicherungsvereins nur 71,55 % (Markt: 78,14 %, mittelgroße Alt-VU: 75,54 %).

Die Verwaltungskostenquote des DR Krankenversicherungsvereins liegt mit 3,61 % in 2005 noch über dem Marktdurchschnitt (Markt: 2,89 %, mittelgroße Alt-VU: 3,38 %). Sie sinkt seit 2001 (5,69 %) infolge abnehmender Verwaltungsaufwendungen kontinuierlich. Dies verdeutlicht die Bemühungen des



Erstrating des Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

DR Krankenversicherungsvereins um eine effiziente Verwaltung der Versichertenbestände. Die Abschlusskostenquote des DR Krankenversicherungsvereins ist im Vergleich mit den mittelgroßen Alt-VU (10,27 %) mit 11,76 % anders als in den Vorjahren überdurchschnittlich. In dieser Entwicklung kommt das gegenüber den Vorjahren gestiegene Neugeschäftsvolumen im Jahr 2005 zum Ausdruck.

Insgesamt beurteilt Assekurata die versicherungsgeschäftliche Erfolgssituation des DR Krankenversicherungsvereins mit exzellent.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, der bei Assekurata mittels der Nettoverzinsung gemessen wird. Hierbei wird anhand interner Informationen, wie der Kapitalanlageperformance, auch untersucht, inwieweit ein Krankenversicherer auch zukünftig in der Lage ist, eine angemessene Verzinsung der Versicherungnehnerguthaben zu erzielen.

Nettoverzinsung Kapitalanlagen	2001	2002	2003	2004	2005
Deutscher Ring	7,51	4,91	6,43	5,32	4,47
Markt	6,24	4,59	4,85	4,78	5,12*
Mittelgroße Alt-VU	5,56	3,65	3,41	4,14	4,67*

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Der DR Krankenversicherungsverein weist bis einschließlich 2004 überdurchschnittliche Kapitalanlageerenditen aus, die im Zeitablauf insgesamt einen rückläufigen Trend aufzeigen. Dieser ist bei den übrigen Vergleichsgruppen in ähnlicher Form gleichfalls erkennbar. Der Wert von 4,47 % im Jahr 2005 liegt deutlich unter dem des Vorjahres. Unter bilanziellen Gesichtspunkten (Entwicklung des RfB-Bestands) wurde vom DR Krankenversicherungsverein an dieser Stelle bewusst keine höhere Verzinsung ausgewiesen. Die tatsächliche Ertragskraft hätte gleichwohl auch in diesem Jahr deutlich höher gelegen. Insoweit hat die Gesellschaft im letzten Jahr in deutlichem Umfang stille Reserven aufgebaut.

Zusammengefasst wird die Erfolgslage innerhalb der Kapitalanlage sowie die Potenzialanalyse für die Zukunft sehr gut beurteilt.



Erstrating des
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

5. WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist das Wachstum/Attraktivität im Markt des DR Krankenversicherungsvereins mit zufrieden stellend zu bewerten.

Das Beitragswachstum des DR Krankenversicherungsvereins fällt in den Jahren 2001 bis 2005 marktunterdurchschnittlich aus, wobei die geringen Beitragsanpassungen (Beitragsenkung in 2005) und die hier nicht ausweisbaren PPV-Beiträge zu berücksichtigen sind.

Zuwachsrate verdienender Bruttoprämien in %	2001	2002	2003	2004	2005
Deutscher Ring	-0,21	-4,00	1,02	1,03	0,49
Markt	4,95	6,24	7,12	6,70	3,78*
Mittelgroße Alt-VU	6,61	6,48	8,29	6,66	5,40*

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da hier alle Zahlen vor dem Hintergrund eines niedrigen Beitragsniveaus im Neugeschäft gesehen werden müssen. Dieses spiegelt sich dann in niedrigeren Beitragseinnahmen wider. Auch können Beitragsanpassungen die angegebenen Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen.

Zuwachsrate vollversicherter Personen in %	2000	2001	2002	2003	2004
Deutscher Ring	2,74	-2,80	-1,29	0,01	0,97
Markt	2,87	2,88	2,35	1,83	1,32
Mittelgroße Alt-VU	3,22	3,65	2,75	2,69	2,84

* Die Werte für die Vergleichsgruppen sind vorläufig, da noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2005 vorliegen. Dies gilt für sämtliche Kennzahlen der Vergleichsgruppen im vorliegenden Bericht.

Ausgehend vom Jahr 2000 reduziert sich beim DR Krankenversicherungsverein bis einschließlich 2003 jährlich der Bestand an Vollversicherten. Im Geschäftsjahr 2004 liegt erstmals im Betrachtungszeitraum ein ausgeglichenes Kennzahlenergebnis vor. Im Jahr 2005 ist wiederum eine deutliche Steigerung des Nettopersonenzugangs beim DR Krankenversicherungsverein erkennbar, der sich mit nahezu einem Prozent dem Marktwachstum deutlich annähert. Damit liegt diese Kennzahl aktuell wieder auf einem ausreichenden Niveau.

Die beobachteten Stornowerte des DR Krankenversicherungsvereins sind in der Voll- als auch in der Ergänzungsversicherung marktunterdurchschnittlich und haben damit ein exzellentes Niveau.



Erstrating des
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Das Assekurata-Rating basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Beitragsstabilität (bei Krankenversicherern)**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Gewinnbeteiligung (bei Lebensversicherern)**
Wie hoch, stabil, zeitnah und ambitioniert ist die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit. 700 repräsentativ ausgewählte Kunden werden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Fragen zur Kundenzufriedenheit umfassten die Themenbereiche:

- Globalzufriedenheit
- Versicherungsvermittlung (z. B. Beratungsqualität und Erreichbarkeit)
- Leistungserbringung (z. B. Höhe und Schnelligkeit der Kostenerstattung)
- Produkte (z. B. Bedarfsgerechtigkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis)
- Beschwerdebearbeitung, Beschwerdegründe
- Innendienst (z. B. Mitarbeiterkompetenz und Schnelligkeit)



Erstrating des Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Die Ratingskala unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach und nicht besetzt sein.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufrieden stellend	zufrieden stellend	noch zufrieden stellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft
sehr gut		gut		zufrieden stellend			schwach			mangelhaft

Ein Assekurata-Rating ist eine Experteneinschätzung über die Qualität eines Versicherungsunternehmens, jedoch keine unumstößliche Tatsache oder aber alleinige Empfehlung, einzelne Versicherungsverträge abzuschließen oder aufzugeben. Bei der Beurteilung werden Qualitätsanforderungen aus Sicht aller Kunden zugrunde gelegt; sie bezieht sich nicht auf einzelne Policen oder Verträge und enthält auch keine Empfehlungen zu speziellen Anforderungen einzelner Kunden.

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Das Rating basiert auf Informationen, die entweder von dem Versicherungsunternehmen selber zur Verfügung gestellt werden oder von Assekurata aus zuverlässiger Quelle eingeholt werden. Trotz sorgfältiger Prüfung der in das Rating eingehenden Informationen kann Assekurata für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernehmen. Wenn grundlegende Veränderungen der Unternehmens- oder Marktsituation auftreten, kann nötigenfalls das Urteil geändert oder aufgehoben werden.

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXI
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

Erstrating des
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

ASSEKURATA

Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: info@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de

ASSEKURATA